

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 43

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Nickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Kraft durch Gedankenkontrolle. — 54. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer. — † P. Martin Gander O. S. B. — Bücherschau. — Inserate.

Beilage: Volksschule Nr. 20.

Kraft durch Gedankenkontrolle.

Von Marian Lindsay.

Zur Einführung.

Der Drang ringender Seelen, andere an dem, was ihnen ein Licht war, teilnehmen zu lassen, ist uralte. Auch die Verfasserin der nachstehenden Ausführungen hat kein anderes Ziel als denen, die mit und nach ihr kämpfen, in aufrichtiger Liebe den Weg zu weisen, welchen sie selber mit bestem Erfolg eingeschlagen hat.

In aller Einfachheit erläutert sie die entscheidende, überragende Rolle von Verstand und Willen, sowie deren richtiges Verhältnis zueinander in unserem Geistesleben. — An einzelnen praktischen Fällen zeigt sie, bis zu welcher tiefwirkenden Kraft sich die beiden wunderbaren Fähigkeiten entwickeln lassen, wenn dies mit Umsicht, Eifer und Ausdauer durchgeführt wird. Die Darlegung ist amerikanisch nüchtern, aber durchaus korrekt. Gerade darum wird sie dem Jugenderzieher die wertvollsten Anregungen zur Steigerung seiner eigenen Kraft, sowie auch derjenigen seiner Schüler bieten. Allein nur einem aufmerksamen Studium und einer energischen, nachhaltigen Praxis werden die Früchte in den Schoß fallen.

Möge das bei recht vielen Lesern der „Schweizer-Schule“ der Fall sein.

Der Übersetzer.

Gedanken und Denkweise — sind wichtige Faktoren im Lebenswerk. Auf ihnen beruht ja unsere Kraft der Konzentration, sowie das geistige Gleichgewicht, das in jedem normalen menschlichen Wesen aufrecht erhalten werden muß. In uns selber liegt die Kraft, in Abhängigkeit von der Wirklichkeit eine Gedankenwelt zu schaffen, in welcher wir mit ruhiger Stärke die Stürme des Lebens aushalten können; und an keinem Menschen gehen ja Enttäuschung und Sorge vorbei; das